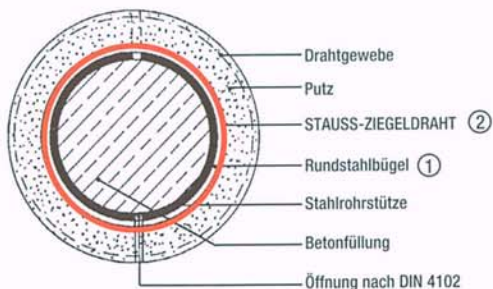


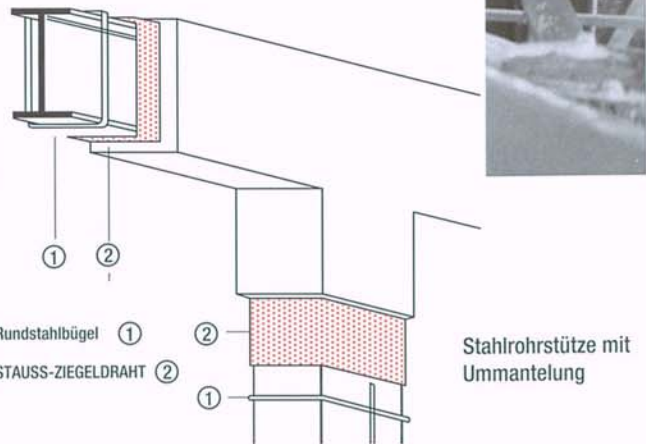
Thermische und gleichzeitig brandschutztechnische Verkleidungen im Aachener Dom



Einteilige Stahlstütze mit Ummantelung



Zweiteilige Stahlstütze mit Ummantelung



## Nichtbrennbar – Baustoffklasse A1

Stauss-Ziegeldraht ist ein nichtbrennbarer Baustoff entsprechend der Baustoffklasse A1 nach DIN 4102. Putzschalen mit Stauss-Ziegeldraht als Putzträger können als brandschutztechnisch wirksame Verkleidungen nach DIN 4102 Teil 4 ver-

wendet werden. Dank seiner Flexibilität eignet sich Stauss-Ziegeldraht auch für die brandschutztechnische Verbesserung von alter Bausubstanz, denn es läßt sich jeder beliebigen Form problemlos anpassen.

Gestalten mit  
**STAUSS**  
ZIEGELDRAHT

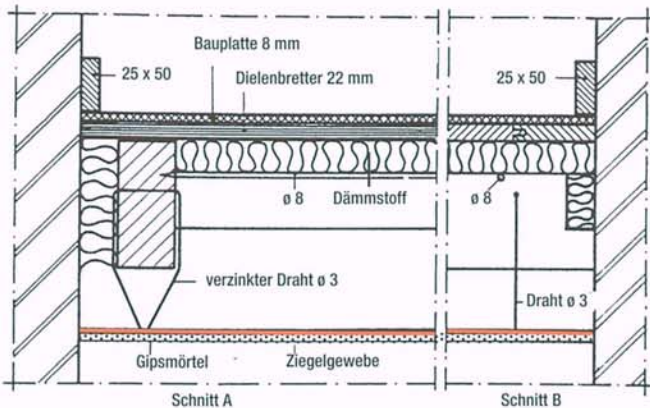


Stahlträger und Stahlstützen der Feuerwiderstandsklasse F 90 erhalten eine lückenlose profilfolgende oder kastenförmige Ummantelung aus Stauss-Ziegeldraht mit allseitigem Putzauftrag entsprechend DIN 4102. Für Stahl-

trägerdecken empfiehlt sich die Ausführung einer hängenden Drahtputzdecke nach DIN 4121. Geeignete Putze sind Vermiculite-Zementputz, Perlite-Zementputz, Perlite-Gipsputz oder Putze aus Gipsmörtel der Mörtelgruppe

IV a oder Putze der Mörtelgruppe II nach DIN 18550. Die Putzdicke ist entsprechend den brandschutztechnischen Anforderungen nach DIN 4102 Teil 4 bzw. nach DIN 4121 auszuführen.

Sofern bei Stahlbetontragwerken keine konstruktiven Brandschutzmaßnahmen vorgesehen sind, kommen auch hier für F 90-Konstruktionen Ummantelungen aus Stauss-Ziegeldraht und Putz aus Mörteln der Gruppe II oder IV nach DIN 18550 zum Einsatz.



Im „Institut TNO für Baumaterialien und Baukonstruktion, Zentrum für Brandschutz“, Delft, wurde die abgebildete Holzbalken-Deckenkonstruktion mit abgehängter Drahtziegeldecke auf ihr Brandverhalten untersucht. Das Drahtziegelgewebe war mit 20 mm Gipsmörtel verputzt. Der Zeitraum, in dem noch alle Anforderungen an den Brandschutz erfüllt waren, betrug 140 Minuten.

Holzbauteile, mit Stauss-Ziegeldraht überspannt und mit Putz mindestens 15 mm dick aus Mörtel der Gruppe II oder IV nach DIN 18550 verputzt, erreichen die Feuerwiderstandsklasse F 30 entsprechend DIN 4102.

**Verarbeitungshinweise**

**Ziegeldraht als Stahlträger- und Stahlstützen-Bekleidung**

- ① Rundstahl (Durchmesser 8 mm) zu Bügeln formen und an den Trägern bzw. Stützen rechtwinklig im Abstand von 300 mm befestigen.
- ② Das Ziegeldrahtgewebe mit verzinktem Bindedraht (Durchmesser 1,07 mm) im Abstand von 165 mm am Rundstahl verrödeln.
- ③ Längsnähte 30 mm und Quernähte 100 mm überlappen und mit verzinktem Bindedraht (Durchmesser 1,07 mm) im Abstand von 100 mm verrödeln.
- ④ Das Ziegeldrahtgewebe am Auflager des Balkens umbiegen, wenn der Balken rechtwinklig zur Auflagerwand verläuft. Wenn der Balken in der Verlängerung der Wand verläuft, das Ziegeldrahtgewebe noch etwa 10 cm auf der noch unverputzten Wand durchlaufen lassen.

**Brandschutztechnische Merkmale**

**Stauss-Ziegeldraht besteht aus nichtbrennbaren Baustoffen der Baustoffklasse A1 nach DIN 4102.**

Putze auf Stauss-Ziegeldraht als Putzträger können nach DIN 4102 Teil 4 (Ziffer 3.1.6.4) – Ausgabe 03.94 – für brandschutztechnisch wirksame Verkleidungen verwendet werden. Die Dicke des Putzes ist – entsprechend der geforderten Feuerwiderstandsklasse – folgenden Tabellen der DIN 4102 Teil 4 zu entnehmen:

Ziffer	Tabelle	Konstruktion
3.1.6.4.	2	Putzträger Baustoffklasse A z.B. Ziegeldrahtgewebe (Drahtgewebe)
3.11	29	in Beton eingebettete Stahlträger
5.2	58	Holztafelbauart + Decken nach DIN 4121
5.3.3	63	Holzbalkendecken + Decken nach DIN 4121
5.4.3.	67	Dächer F30 + Decken nach DIN 4121
6.2.2	90/91	Stahlbauträger + Putzträger
6.3.4	94	Stahlstützen + Putzträger
6.5.7	101	Hängende Drahtputzdecken nach DIN 4121

Dieses technische Merkblatt verliert bei Erscheinen einer neuen Ausgabe seine Gültigkeit. Mit den Angaben in dieser technischen Information wollen wir nach bestem Wissen beraten. Die Verarbeitungshinweise sind unverbindlich, sie müssen auf die jeweiligen Verhältnisse und die Verarbeitungsmethoden abgestimmt werden.